

II-1404 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 713 /J

1984-05-09

A N F R A G E

der Abgeordneten PROBST, MAG. ORTNER
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Nitratgehalt in Österreichs Trinkwasser

Eine Studie von Wissenschaftern des Institutes für Wassergüte und Landschaftswasserbau der Technischen Universität Wien, die im Auftrag des Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft durchgeführt wurde, zeigt, daß in allen Bundesländern außer in Tirol und Vorarlberg das Trinkwasser stellenweise alarmierend hohe Nitratmengen (50 mg und mehr) enthält. Der ÖNORM-Richtwert liegt bei 50 mg. Die Wissenschaftler der Wiener Technischen Universität werteten für ihre Studie Messungen aus, die von Landes- und Bundesstellen in den letzten Jahren erhoben wurden.

Im einzelnen wurden folgende Werte festgestellt:

- o In Vorarlberg wurde ein durchschnittlicher Nitratgehalt im Wasser von nur 5 mg pro Liter gemessen.
- o In Tirol lag der Wert bei 20 mg.
- o In Oberösterreich lagen 24% der an 3.000 Meßstellen erhobenen Werte zwischen 20 und 50 mg.
- o In Niederösterreich stellten die Techniker selbst in zentralen Wasserversorgungsanlagen Werte von 50 mg und mehr fest.
- o Im burgenländischen Seewinkel (Weinbau und daher sehr starke Düngung) wurden 70 - 80 mg gemessen.
- o In der Südsteiermark und in Teilen des Murtales konnten in Brunnen vereinzelt 100 mg und mehr festgestellt werden.
- o In Kärnten lagen die Werte an der kritischen Grenze von 50 mg.

- 2 -

Nach Aussage der untersuchenden Wissenschaftler gelangen Nitrate vor allem durch Wasserverschmutzung infolge undichter Kläranlagen und durch falsche Düngung oder Überdüngung der Böden in das Grundwasser und von dort in das Trinkwasser. Im Körper selbst kann sich das relativ ungefährliche Nitrat in hochgiftiges Nitrit chemisch umwandeln. Unter Umständen entstehen sogar die krebserregenden Nitrosamine.

Angesichts dieser Tatsachen richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

Welche Möglichkeiten sehen Sie in Ihrem Wirkungsbereich, um durch geeignete Maßnahmen einen weiteren Anstieg der Nitratwerte im Trinkwasser zu verhindern ?